# Limburger Amzeiger

## zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

mburger Beitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838 Berantwortl. Redafteur 3. Bufl, Drud und Berlag von Moris Bagner,

Bezugspreis : 1 Mart 95 Pfg. vierteljabelteligetb.

(Limburger Tageblatt)

H Musnahme ber Conn. und Geleriage. Bu Enbe jeber Boche eine Beilage. und Winterfahrplan je noch Infrafitreten. menbinienber um bie Jahreemenbe.

Ericeint täglich

Ba. Golind ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Cabn. Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittaas des Erscheinungstages Einrückungsgebühr 16 Bfg. bie Sgelpaltene Garmondzeile aber beren Raum. Keflamen die 91 mm breite Petitzeile 25 Pfg. Nabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

k. 211.

Gerufpred: Muf hlug Rr. 82.

Samstag, ben 9. September 1916.

Gernipred Muidlug Dr. 82.

79. Jahrg.

#### Amtlicher Ceil.

Belannimachung

über Sochftpreife für 3metiden. Bom 29. August 1916. auf Grund ber Berordnung fiber Rriegsmagnahmen gur

ung ber Bollsernahrung vom 22. Mai 1916 (Reichs-G. 401) wird verorbnet:

1. Der Breis für Sauszweischen (Bauernpflaumen) bei ber Berauferung burch ben Erzeuger, vorbehaltlich nichrift im § 2, gehn Mart für fünfzig Rilogramm

2. Sauszweischen burfen im Rleinvertaufe gu feinem m Preise als zu fünsundzwanzig Pfennig für das Pfund ift werden. Als Kleinverlauf gilt der Berlauf an den aucher in Mengen von zwanzig Pfund und weniger. bei allen übrigen Bertaufen muß, vorbehaltlich ber erift im § 1, ber Breis unter bem Rleinvertaufs-

Die Rommunalverbande und Gemeinden fonnen ben merlaufspreis fur ihren Begirt niedriger festjegen und men von bem Rleinverfaufspreise gulaffen. Die Lanmalbehörben tonnen anordnen, bag bie Anordnungen a burch die Rommunalverbande und Gemeinden burch

Borftand getroffen werben tonnen. 3. Das Eigentum an Sauszwetiden fann burch Un-Der guftandigen Behorbe einer von biefer bezeich-Berfon übertragen werben. Die Anordnung ift an den t ju richten. Das Eigentum geht über, fobald Die

brung dem Besither zugeht. mite bis gum Ablauf einer in ber Anordnung gu beanden Frift zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Der Uebernahmepreis wird unter Berudfichtigung ber in 1, 2 festgejegten Preife fowie ber Gute und Berfeit der Borrate von ber guftandigen Beborbe feft-Die höhere Berwaltungsbehörbe entscheibet endgültig Streitigfeiten, die sich aus der Anordnung ergeben.

4. Mit Gesängnis dis zu einem Jahre und mit nase dis zu zehntausend Wark oder mit einer dieser nach bei zu zehntausend Wark oder mit einer dieser

n wird beitraft, ter ben in ben §§ 1, 2 bestimmten ober einen auf brund bes § 2 festgesetzten Breis überschreitet; Der einen anderen gum Abschluß eines Bertrags auf-

fordert, durch den der Breis (Rr. 1) überschritten wird, oder sich zu einem solchen Bertrag erdietet; mer der Berpflichtung, die Borrate zu bewahren und wileglich zu behandeln (§ 3), zuwiderhandelt. achen der Strafe konnen die Gegenstände, auf die

trafbare Sandlung bezieht, ohne Untericied, ob Jater gehoren ober nicht, eingezogen werben. Die Landeszentralbehorden bestimmen, wer als hoawaltungsbehörde, zuständige Behörde, Kommunal-und Gemeinde anzusehen ist.

6. Diefe Berordnung fritt mit dem Tage ber Berin Kraft.

Der Stellvertreter bes Reichsfanglers. Dr. Selfferich.

In bie Berren Bargermeifter bes Rreifes. Befanntmachung erfuche ich auf ortsübliche mburg, ben 8. Geptember 1916.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Berordnung

bie Rachprufung ber Erntevorschaftungen im Jahre 1916.

Bom 27. August 1916. ber Berordnung des Bundesrats über majnahmen zur Sicherung der Boltsernährung vom 1916 (Reichs-Geschl. S. 401) wird folgende Ber-

In ber Zeit vom 20. Geptember bis 5. Oftober Rachprufung ber auf Grund ber Berordnung, bebie Erntevorschäungen im Jahre 1916, vom 21.
716 (Reichs-Gesethl. S. 547) vorgenommenen Ernferungen stattzufinden. Sie hat sich zu beziehen auf und Sommerweizen, Spelz (Dintel, Fesen) sowie und Einforn (Winter- und Sommerfrucht), Wintermerroggen, Gerfte (Binter- und Commerfrucht) tenge aus Getreibe ber vorgenannten Arten, Die gur Ernahrung geeignet find, und Safer, auch im

mit Getreibe ober Suljenfruchten. Die Rachprufung ber Erntevorschagungen erfolgt nan § 2 ber Befanntmadjung, betreffend bie Ernteim Jahre 1916, ernannten Gachverftanbigen

haben erneut Durchidmittsheftarertrage für die Gemeinden festzustellen. Augerbem haben fie fest-

Abweichungen von bem Ergebnis ber Ernteicanungen, elementaren Ereigniffen ober sonstigen intigen Ginwirlungen (insbesondere Blauspitigfeit, ruchtigleit, Auswuche, Brand, Roft) eingetreten find; 2. welche Durchichnittsheltarertrage für bie eingelnen Fruchtarten in ben einzelnen Gemeinden auf Grund von Erdrufchaufzeichnungen ober Brobedrufchen fich

§ 3. Die Gadwerflandigen und Bertrauensleute find befugt, soweit es bie Radprufung erforbert, Die Grundstude landwirtichaftlicher Betriebsinhaber gu betreten. Die landwirticaftlichen Betriebsinhaber ober ihre Stellvertreter haben ihnen auf Berlangen Ausfunft über Die Anbau- und Ernteverhältnisse sowie über die Ernteergebnisse gu geben und barüber vorhandene Aufzeichnungen vorzulegen. Die guftandige Behorde fann auf Antrag ber Sachver-

ftandigen ober Bertrauensleute ben probeweifen Musbruich von Getreibe anordnen.

4. Die Gachverftandigen ober Bertrauensleute haben für jede Gemeinde Feststellungen nach den Mustern I bis III gu treffen und eine Bufammenftellung ber Ergebniffe nach Mufter IV\*) unter Beiffigung ber vorgenannten Unterlagen (Mufter I, II, III) ben unteren Berwaltungsbehörben bis gum 10. Oftober einzureichen.

Die zuständigen Berwaltungsbehörden haben die Ergebnije für ihren Bezirf nach Muster IV gusammenzustellen und ben von den Landeszentralbehörden gu bestimmenben Landessammelftellen bis jum 15. Oftober einzureichen. Die Landessammelftellen haben bie ihnen eingereichten Ergebniffe bem Raiferlichen Statistifden Amte bis 20. Ottober guguführen.

§ 5. Die Landeszentralbehorben erlaffen bie Beftim-

\*) Die Mufter find bier nicht mit abgebrudt.

mungen gur Ausführung Diefer Berordnung. Gie fonnen bestimmen, baf bie Rachprufung nach anderen als ben in ben Mustern I bis IV vorgesehenen Flachen- und Gewichtsmaßen erfolgt. Gie bestimmen, wer als guftandige Behorde jowie als untere Bermaltungsbehörbe anzusehen ift.

Die Landesgentralbehörden tonnen Die Boridriften Die-

Berordnung auf andere Früchte ausdehnen. Dem Raiferlichen Statistischen Umte sind bie Ausführungebestimmungen bis gum 20. Geptember 1916 eingulenben.

§ 6. Betriebsinhaber ober Stellvertreter von Betriebsinhabern, die vorfählich Angaben, zu benen fie auf Grund die-fer Berordnung ober ber nach § 5 erlaffenen Bestimmungen perpflichtet find, nicht ober wiffentlich unrichtig ober unvollftanbig machen, ober bie ben nach § 3 getroffenen Anordnungen nicht nachsommen, werben mit Gefängnis bis gu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis gu gehntausend Mart ober mit einer bie Strafen bestraft.

§ 7. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündung in Rroft.

Berlin, ben 27. August 1916. Der Stellvertreter bes Reichstanglers.

Dr. Selfferich. In die Serren Burgermeifter und Gemeinberechner

bes Rreifes. Die Rriegsfamilien-Unterftugungen fonnen abgehoben

Limburg, ben 8. Geptember 1916.

Rreistommunaffaffe.

## Bulgarisch-türkische Waffenbrüderschaft in der Dobrudscha.

Teuticher Tageebericht.

Großes Saupiquartice, 8. Gept. (2B. I. B. Amtlid.)

Weftlider Rriegsicauplag. An ber Somme norblich bes Fluffes andauernb beben-tenbe Artillerietätigleit. Gablich bes Fluffes entbrannte ber

Infanterielampf am Radmittag von neuem. Mit großen Bertuften ift ber Angreifer abgeschlagen. Weftlich von Berny blieben einzelne Grabenteile in feiner Sanb.

Rechts ber Daas ift, wie nachtraglich gemelbet murbe, bei ben vorgestrigen Rampfen norboftlich ber Tefte Couville Gelande verloren gegangen. Das heftige beiberfeitige Mrtilleriefener halt an.

Deftlider Rriegsidauplas. Gront bes Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Banern Richts neues.

Front bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Rart

Un ber Blota Lipa faboitlich von Brjegann und an ber Rajaroda find mehtfache tufffiche Angriffe unter er-

heblichen Berluiten geicheitert.

In ben Rarpathen hatten beutiche Unternehmungen fub-weftlich von Zielona und weitlich von Schipoth Erfolg. Startere feindliche Angriffe wurden fudweitlich von Schipoth abgeichlagen.

Baltan . Rriegsicauplay. Rorblid von Tobritid wiefen bulgarifde und türfifde

Truppen abermals ftartere euffifcherumanifche Rrafte gurud. Der erfte Generalquartiermeiftet: Qubenborff.

Erfolgreiche deutiche Flugangriffe in Der Ditiee. Berlin, 8. Gept. (2B. I. B. Amtlich.) Am 6. Gep-

tember griffen uniere Marineflugzeuge por Arensburg auf Dejel feindliche Geeftreittrafte mit Bomben an. Ein feindlicher Flieger wurde bei Zerel zur Landung gezwungen. In der Racht vom 6. zum 7. September belegte eines unferer Marineluftichiffe bie ruffifche Flugstation Rumde im Rigaer Meerbufen ausgiebig mit Bomben und erzielte gut en

Erfolg. Am 7. September beschof ein ruffisches Kanonenboot bie nordfurlandische Rufte ohne Erfolg. Es wurde von Marineflugzeugen perfolgt und mit Bomben angegriffen.

Mm gleichen Tage wurde ber nieberlanbiiche Dampfer ,Riobe" mit Bannware von unferen Geeftreiffraften in ber Rorbiee aufgebracht.

#### Defterreichifch-Ungarifder Tageebericht. Erbitterte Rampfe bei Salieg.

Bien, 8. Sept. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 8. Geptember 1916; Deftlicher Rriegsichauplay.

wurden unfere Truppen por überlegenem feindlichen Angriff auf bas Sargita-Gebirge jurudgenommen.

Seeresfront bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Carl.

In den Rarpathen und in Oftgaligien bauern bie heftigen Rampfe unvermindert an, die besonders oftlich von Salies mit großer Erbitterung geführt wurden. Sier wiederholte ber Feind breimal feine ergebnislofen Anfturme. Alle Stellungen find in unferem Belig.

Seeresfront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Lage unberanbert. Italienifder Rriegsichauplas.

Un ber Ruftenlandifden Front ftanben ber Monte Gan Gabriele und ber Gattei von Dol, an ber Tiroler unfere Stellung füblich bes Travignolo- und Fleimstales unter anhaltenbem Geichatieuer. Deftlich von Bal Morbia brachte eine gelungene Unternehmung unferer Truppen 55 Gefan-

Guboftlider Rriegsichauplas. Schwachere feinbliche Abteilungen, Die Die Bojufa überfcritten haben, wurden burch die eigenen Gicherungsabteilungen wieder auf bas fibliche Ufer vertrieben.

> Der Stellverfreter bes Chejs bes Generalitabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Die Rampflage im Beften.

Großes Sauptquartier, 8. Gept. Das Edwergewicht ber Schlacht an ber Comme lag mabrend ber letten beiben Tage, wie ber "Friftr. 3tg." gemeldet wird, füblich bes Fluffes. Borgeftern erfolgten heftige frangofifche Angriffe im gangen Abschnitt Barleux—Chilly, die fich im Laufe bes gestrigen Tages in fleinere Teilangriffe zersplitterten. Trog ber andauernden Uebermacht bes Gegners war ber Erfolg febr unbebeutenb. Die Framojen murben bei Barleux und Berny blutig abgewiesen; sie halten ein paar Graben westlich Berny, einen Zipfel des Paris von Deniecourt und den Rordwestteil von Bermandovillers besetzt. Bei Chaulnes sanden sehr schwerteil von Bermandovillers beseht. Bei Chaulnes sanden sehr schwere Kämpfe statt, besonders um den Bahnhof, der einen Kilometer südlich des Dorses auf freiem Felde liegt. Bei den vergeblichen Bersuchen, den erstürmten Platz zu behaupten, verlor der Gegner vorgestern mehr als 300 Gefangene. Heute werden aus den wiederholten Kämpfen weitere 2 Offiziere, 431 Mann und zwei Dafdinengewehre gemelbet.

Rorblich ber Somme nehmen bie Frangolen vom Fluffe bis nach Guillemont aufwarts Stellungswechsel ihrer Batterien vor, und haben mit Infanterieangriffen gurudgehalten. Rur gegen Combles machten fie am 6. Geptember vergeb-Front gegen Rumanien.
Beiderseits der Straße Betrosenp-Satzeg sind seit gestern iche Boritoge, machnet bie Englander ungefähr gleichzeitig gegen Ginchn stürmend vorgingen. Sie wurden hinausgenachmittag Rampfe im Gange. Westlich von Clif-Szereda worfen und ein zweiter Angriff erstidte in unserem Sperrfeuer. Die englifden Berlufte ber legten Beit muffen febr bedeutend gewefen ein, benn 3. B. Foureaux-Balbe hat der Gegner feine Buflucht gur Minierarbeit genommen. Da er aber ber Erbe nicht pormarts tommt, grabt er lich unter ber Erbe an unfere Stellungen beran. Die englische Artillerie mar an beiben Tagen befonders im Ancre-Abidnitt febr rege. Sonft nur fleinere Gelegenheitsgefechte mit Sandgranaten. Geftern war Die englische Front im allgemeinen rubig.

Lebhafter als sonft ging es im flandrifden Ruftengebiet au, und auch bei Gleury-Souville wurden unfere neu gewonnenen Stellungen vorgeftern bart bebrangt. Der

gestrige Tag verlief ruhiger.

Gestern abend traf Feldmaricall von Sin-benburg bier ein. Er tam in Begleitung Lubenborifs, um der Weitfront, die er gum erftenmal tennen lernt, einen Bejuch abzustatten. Der Aronpring gab bem Telbherrn eine Strede bas Geleit.

#### Die Rriegelage.

Dit besonderem Intereffe tann aus bem heutigen Tagesbericht feitgestellt werben, bab in ber Dobrubicha auch tur-Tifche Rrafte mitwirlen, die an bem iconen Erfolg nordlich

Dobric einen bedeutenben Unteil haben.

Bon ber Rufte bis jur Comme ift eine rege feindliche Fliegertätigfeit feitzustellen, Die fich weit bis nach Belgien binein erstredt. Bor allem haben es die feindlichen Glieger auf unfere Luftichiffhallen abgesehen. Danach ift bie Iatigfeit unferer Zeppeline in England boch wohl wejentlich wirtsamer, als es die feindlichen Berichte zugeben wollen. Es ift aber absolut fein Schaben an Luftschiffhallen angerichiet worben und auch die fonftige Birfung ber Flieger hatte taum irgend welche militariiche Bebeutung. Gehr heftig ift bas bin und ber ber Rampfe an ber

Comme. Rorblich ber Comme richten lich bie Angriffe ber Frangofen in erfter Linie gegen Ginchy. Ginmal im Befit bes Ortes, wurden fie wieder burch einen fraftigen Gegeniton binausgeworfen. Bon Clern aus ftreben Die Frangojen nach Rorben, wurden aber ebenfalls gurudgewiesen. Gublich ber Comme hatten ihre mutenben Angriffe nur fehr geringen Erfolg. Die Grangofen haben fediglich ben Rordweitteil von Bernn-en-Canterre, ben Rordweftranb bes Barles von Deniecourt und ben Rordwefteil von Ber-Das anfängliche Bormandovillers in Befig genommen. bringen ber Frangolen über bie zweite Linie unferer Stellung beiderfeits von Chaines tam nicht gur tattifchen Huswirfung. Gin Gegenftog von uns warf fie wieber volltommen

Bir fonnen baber voll Bertrauen in die vorbilbliche Saltung unferer vorzuglichen Truppen ber Entwidlung ber Ereigniffe an ber Comme entgegenfeben.

#### Die enticheidenden Rriegofchauplate.

Berlin, 8 Cept. (36) Mojor Moraht begeichnet im "B. E." die drei Rriegeichauptage an ber Comme, an ber Blota Bipa und in ber Dobrudida ate enticheidend. Auf ben beiden erften mird iben Zeinten bie Unmöglichteit ihres ftrategifden Biele erwiefen, auf bem britten wird bem neuen Beind Rumanien flatgemacht, daß wir die Rriegelage ju unferen Gunften ju menden vermochten. Mon ichast bas ruffifde Dobrudichobeer auf 300-400 000 Dann. Roch wichtiger ale ber Gieg ü er diefe Armee bei Dobnic fet bie Ginnahme von Tutrafan, das ben direften 20en nach Butareft ichugen foll. Tutrafan ift eine moderne Beftung mit Bangermerfen. Aufgrund ber Gefangenen affer ichagt Morath Die Gefamtvetlufte ber Rumanien auf 80,000 Dann

#### Franfreiche Giniat bei Berdun.

Bern, 8. Geptember. Campolongbi, ber Barifer Mitarbeiter bes "Secolo", macht bas wertvolle Gingeftanbnis, baff es fein einziges frangofifches Armeeforps gebe, bad nicht bereits bei Berbun bem Teinb gegenübergeftanben

#### Fieberhafte Munitionsarbeit in England.

London, 8. Gept. Tropbem man ben englifden Munitionsarbeitern acht Tage Ferien bewilligt hat, find fie immer noch nicht gufrieden und beflagen fich fiber bie lange Arbeitszeit und bie haufigen Ueberftunden, wodurch ihre Gesundheit ftart beeintrachtigt werde. Die in ben Mu-nitionsfabriten beichaftigten Chinefen, Japaner und Reger geben Anlag zu großer Ungufriedenheit. Goul-tinber von 11 bis 12 Jahren arbeiten zu Sunderten in den Munitionsfabriten. (!) Die Pfabfinder werden in Spe-Die ger geven aniah zu großer Angultievengen. Saht. Baupidrud gegen Destereich richten, uns hingegen an ber Munitionsfabriten. (!) Die Pfadfinder werden in Spe-gialabteilungen beschäftigt, wo sie Handgranaten füllen muffen.

Trothem beift es immer noch, die Munitionserzeugung genuge nicht, fie muffe verdoppele werden, wenn man bie Deutschen befiegen wolle.

#### Bum letten Beppelinangriff auf London.

Berlin, 8. Geptbr. Englische Meldungen, bag bei bem letten Luft-Angriff auf London noch ein zweiter Zeppelin aubgeicoffen worben fei, find unrichtig. Es ift bei biefem Angriff außer bem amtlich gemelbeten Luftichiff fein zweites verlett ober irgendwie beichabigt worben. Alle biefe Luftichiffe find wohlbehalten in ibre Seimathafen gurild-

#### Deutider Drud gegen Die ruffifde Front.

Sang, 8. Gept. (IU.) Die "Times" melben aus Beiersburg: Der Drud ber beutschen Truppen auf bie ruffifchen Stellungen von Bladimir Bolynst, auf welche fortgefest heftige Angriffe erfolgen, wird gunehmend ftarfer.

#### Raide bulgarifde Fortidritte.

Bubapeft, 8. Gept. (IU.) Der Conderberichter-ftatter bes "Efti Jsjag" melbet über die bulgarifden Ope-rationen gegen Rumanien: Die Bulgaren haben in ber Sauptiache alle Orte bejest, Die fie im Bufarefter Frieden an Rumanien abtreten mußten. Die Berbindung gwijden Apratan und Giliftrien ift unterbrochen. Die Rumanen wurden vielfach geichlagen, fluchteten, wobei fie viele Baffen und Munition wegwarfen. Die bulgariiche Armee befigt auf ber gangen Front die Initia-

#### Das rumanifche Seer jur Donau gedrängt.

Budapeft, 8. Septbr. (E II.) Die Rachrichten von ber Dobrubicha lauten febr gunftig Der linfe Glügel ber beutich-bulgarifchen Truppen, ber Tutrofan eroberte, hat nordmaris vordringend, das rumanifar Deer gur Donau gedrangt.

#### Bur Groberung von Tutratan.

Berlin, 8 Cept. (I U.) Die "Dorbbeuriche Milgemeine Beitung" ichreibt: 6 Tage nach ber bulgarifchen Rriegeerflärung an Rumanien wurde von bentiden und bulgarifden Eruppen gegen bas con einer treubruchigen Regierung miß leitete Land ein ich werer Golag geführt. Rad mehrmaligen einleitenden Operationen ift die Feftung Entrafan un ber Donau, ein ftart mit Befestigungeanlagen ausgenatteter Plat, im Sturm genommen morden. Heber 20 000 Befangene und mehr als 100 Gefchure fielen ben fiegreichen Berbundeten in die Banbe Barme Begeifterung ruft in Datichland febr große Erfolg bervor. Dentichland fendet Bulgarien bergliche Gindmuniche ju diejem abermaligen Beweife bemahrter Baffenbruderichaft Mit freudigem Stolg blidt bas beutiche Bolf gu den tapferen bulgarifchen Bundesgenoffen herüber, bie Schulter an Schulter mit unferen nie verjagenden Rriegern eine neue Rubmestat vollbracht haben. Auf de gegenüber Rumaniens nochmals ergangene diplomatifche Rundgebung ter Gemeinburgichaft, die Die Mittelmachte mit ber Turfei und Bulgarien unverbrüchlich versundet, jolgte mit der Ueberichreis tung ber rumanifchen Grenge burch deutide und bulgarifche Truppen bas militarifche Beugnis, beffen Wucht in ber raichen Begmingung Tutralane jum Anebrud gelangt ift. Boll rubiger Buverficht feben wir der weiteren Entwidlung ber Rampfe in Rumanten entgegen. - Dem guten Anjang wird ein biefem murdiger Mbichlug nicht fehlen.

#### Rumanifche Berlufte.

Genf, 8. Gept. (IU.) Butarefter Depeichen ber Parifer Blatter gefteben jehr ftarte Berlufte ber Urmee bes Generals Averescu bei Orbova ein. Wahrend ber vier-ftundigen erbitterten Rampfe tonnte nur die rechtzeitig eingetroffene febr ftarte Unterftugung feines weit gurudgebrangten linten Glügels einen Gegenangriff ermöglichen.

#### Der gefamte rumanifde Geldjugoplan über ben Saufen geworfen.

Stodholm, 8. Gept. (IU.) Dag durch ben Fall pon Tutrafan ber gesamte rumanische Feldzugsplan über den Saufen geworfen ift. icheint aus einem offiziellen in ben rumanifden Blattern abgedrudten Bericht bes Generalftabs bervorzugeben, in bem es beigt: Bir werben ben

grobartig vorbereitet. Die Ueberlegenheit ber rumante Eruppen allen bisher Rampfenben gegenüber ift über 3weifel erhaben. (Tutrafan belehrt die Welt eines D. Reb.) In Stodholm wirfte die Rachricht von Siege der Mittelmachte, der in den Abendstunden Gonderausgabe befannt geworden ift, ge rabeju bei geifternb. Bei ber Berachtung, womit hier be manifche Berrat angeseben wird, ift Die Freude iber beutiden Gieg unbeidreiblich.

#### Grweiterung ber Rriegogone.

Rarlsrube, 8. Gept. Edweiger Blatter melbe Die gange Dobrubicha und Beffarabien wurden als Rieg Raumung gahlreicher Ortigaften in ber Dobrubica an Giliftria, Ralarafi und Bufareft trafen über 25 000 an linge ein. Bulgariiche Borbuten fteben 26 Rilometer nor Dobric. Gomeiger Blatter melben über London: Gine aahl bisher in tuffifchen Dienften geftandener framitie Fliegeroffiziere wurde zwedo Ausbildung ber rumani-Flieger der rumanischen Armee zugeteilt. Den Luftabre-bienst in Bularest und Konstanza verseben frangolische m ruffifche Blieger.

#### Die Untatigfeit Garraile.

Bern, 8. Gept. (B. I. B.) Bur milfarifden ? auf bem Baltan ichreibt Serve in feiner "Bictorie": öfsentliche Meinung Frantreichs äußere sich seit ein Tagen fa ft weg wer fen b über die Tätigkeit Sam ber mit 450 000 Mann 250 000 Desterreichern und Belgegenüberstehe. Die Kritif sei soweit gegangen, bas gid bei ben links stehenden Parteien fragte, ob sie auf ein Rantefpiel ber Regierung gurudguführen fei, 2 gegenüber meint Berve, man tue Garrail unrecht, man voreilig behaupten wolle, er fei feiner Aufgabe gewachien, jumal über bie Starteverhaltniffe ber beiben feien nichts Genaues befannt fei und niemals Garraits Replan fenne.

#### Griechenland 3m Schraubstod ber Entente.

Bern, 8. Gept. Rach ben Leitartifeln ber frangen Breife ift taum baran ju zweifeln, bag troß allen gie teiligen Berficherungen die Entente febr ftart bamit ret sich der griechischen Gewehre zu bedienen. Der "Erme Lyon" lätzt sich aus Baris telegraphieren, daß die Duirtung der revolutionaren Truppen eine fehr etwie Silfe brachte, und daß man hoffe, Konig Ronftantin wo boch noch ju einem festen Entschluß tommen, der den Wie feines Bolles - foll heinen: der Entente - gerecht au "Temps" ichreibt in fast wortlicher Uebereinstimmung bem "Matin": Die lobiiche Unterwerfung bes Gen tonigs fei anguertennen, fails fie gu einem ichnellen und tommenen Umichwung ber Dinge führt. Daran tome allerdings solange zweifeln, als ber Souveran fort Dusmanis (ben trüberen Generalitabschef) und Streit früberen Gefandten in Bien und Minifter bes Meuber Berbit 1914) taglich um Rat gu befragen. Ronig Roni warbe vergebens hoffen, heute noch mit ben Alliierten handeln zu durfen; es fet leine Zeit zu verlieren, denland sei gezwungen, eine wohlwollende Reutralti beobachten, die es der Entente schulde. Andererseits ab es bie Angelegenheit des griechischen Bolles, ob es Diefer Lage begnugen wolle, Die ihm feinerlei gunftige fichten für bie Beit nach bem europaischen Ronflift a Das Blatt ichreibt weiter: "Bir haben teinen Anla, mehr um bie griechischen Intereffen zu fummern, et bas griechijde Boll felbit tut. Aber wenn es fich fur denland barum handelte, ber magebonifden Bemegn folgen und fich fur ben Ronig an die Gpige feiner gegen den Erbfeind zu seinen, so darf diese Geste von gegen den Erbfeind zu seinen, so darf diese Geste von Berhandlungen begleitet sein. Sie kann nicht mehr gungsweise vor sich gehen, Erörterungen würden sogern und ihr jegliches Berdienst nehmen. Wenn kanstantin das Uebel gutmachen will, so ist der Merseinsche Ger rufe Rensielen mit der Ausgabe sein International einfach: Er rufe Benifelos mit ber Aufgabe, fein 3" tionsprogramm an ber Geite ber Alliferten auszuführen die Ehre und bas Intereffe es erforbern. Dieje In bebarf feines Austaufches biplomatifcher Anfichten m Stunde gebort nicht mehr Borten, fondern Taten." bas "Journal des Debats" fcreibt: Gebieteriiche 6 forbern bie endgultige und fofortige Lofung ber gr Frage. Das Expeditionstorps habe eine andere au erfüllen, als die beutiden Spiefgesellen in Griebe in Schach gu halten. Es foll die bulgariide Armee per

#### Jm Spittel.

Roman von Julia Jobft.

(Rachbrud berboten.)

Eine gange Reihe von Billen war bier gebaut worden. bie alle an ben ziemlich ichmalen Beg grengten, ber, mit ber Sahrstraße gleichiaufend, mit ihr burch Quermege ver-bunden mar, beren jeder auf eins ber Ginfahrtstore gulief. Wan wohnte bier in wahrhaft idnllifder Burudgezogenheit und, da bie Garten gumeift mit hohen Baumen bestanben waren, auch vor jebem Spaherblid geborgen.

In einer Rleinstadt ift dies immerbin ein Gewinn, und Tolsborff mußte es besonders gu icagen, ba er ein jehr burfidgezogenes Leben führte. Geit ber Beimtehr ber Tochter mar allerbings manche Breiche in Die Mauer gelegt worden die er um fich und feinen Befit aufgeführt batte, aber viel war nicht babei gewonnen worben. Und hatte Rose Marie weidlich aber biese einsiedlerische Aber ihres Baters gescholten, jest bantte fie es ihm.

"Roje Marie," rief es jest von ber Terraffe ber, "tomm boch gleich mat berauf, ich habe intereffante Reuigleiten für bid."

Dem jungen Dabden flopfte ploglich bas Berg fo gewaltig, dat fie unwillfürlich fteben bleiben mußte. Satte Lothar boch Rachricht geschiedt, ober war er gar felber ge-Tommen, benn ber Bater mar ja vom gewohnten Morgen-ipagiergang ju Saufe geblieben. Bielleicht fag er noch com Frühftud an auf bemfeiben Bled.

"So beeile dich doch, Kind, du siehst, dah ich warte."
"Ich komme ja ichon," rief sie laut und lief nun um so sichneller der Terasse zu. "Run, Bapa, was gibts?"
"Onfel Botho ist tot und schon begraben."

Ontel Botho!" Roje Marie fant auf ben erften Geifel, Die Bufe trugen fie nicht mehr. Schauerlich ericbien ihr biefe Botichaft von bem fremben Ontel, befen Gafte fie noch por wenigen Tagen gewesen waren, und ber jo lebensfrisch und ftart unter ihnen geweilt hatte. "Ich tann es nicht faffen!" ftohnte fie aut. "Und Mon begraben."

Er hat es jo gewollt, Roje Marie," troftete ber General die Ergriffene. "Ich habe auch nicht geabnt, baß feine Borte so bald mahr werden wurden, er hat uns ja auf bem Kamilientag icon barauf vorbereitet. Und bag er von uns nicht vergeffen werden wird, bafur forgt fein Teftament."

"Das Familienspittel!" "Bos jagit du? Rennst bu icon den Inhalt des

Testaments ?"

"Rein, Papa, aber Ontel Botho fagte boch in feiner

"Ach fo!" Tolsborff blidte bie Erglühende mit farfaftifder Miene an, er batte ben Ginn ihres Ausrufes erfast. "Da hat wohl einer beiner Bettern, ich tann mir benten, wer es war, diefen wenig geschmadvollen Ramen icon im voraus bem iconen baperifchen Sof angehangt. Und wie es mit folden Spitnamen gu geben pflegt, wirb er ihm wohl in eurem Munde zeitlebens bleiben, ich aber bitte mir aus, daß er vor meinen Ohren niemals genannt wird. Er ist ebenso toricht wie geschmadlos. Hier ist die Todesanzeige und hier die letzten Worte, die Ontel Botho an mich richtete."

Roje Marie hatte fich erhoben, fie war leichenblag geworden, Diefes jabe Scheiden und die inmere Aufregung über bas, mas fie horen murbe, brachte fie um alle Faffung. Bor Tranen tonnte fie taum die wenigen Zeilen entziffern: "Mein lieber hans, wenn du bieses lieft, bin ich euch ichon porausgegangen ju ber großen Armee, Better Bernhard wird mir wohl baldigit folgen, laß du unfere Jugend noch nicht so bald allein, fie bedarf beiner. Wenn ihr in meinem lieben Granhof weilt, fo benft zuweilen bes Mannes, ber trot aller feiner Febler und Irrtumer ein echter Tolsborff war. Weint nicht um mich, ber Tote ift gludlich zu preifen, benn er bat bas Leben Aberwunden."

Das junge Madden ichludgte jest laut, und es bauerte eine gange Beile, bevor fie ber Bater mit bem Inhalt bes Teftaments befanntmachen tonnte. Langfam, Wort für Wort las er ihr bas Dofument vor. aber, wenn er glaubte, daß jie bas beruhigen wurde, fo irrte er fich fehr. Ein erneuter Ausbruch ber Tranen ftelite fich ein.

"Aber, Roje Marie, fo beruhige bich boch. Satteft bu anderes erwarteti? Es ift body nett fur bich, bag bu im

Jahr über fünfhundert Mart Taichengeld frei verfügen Dber neibest bu Marlene ihre 3mangigtaufend, bu b einer etwaigen Seirat ausgegahlt betommt?"

3d - ich - nein, ich neibe ihr nichts, Parich tann nicht anders, ich muß weinen, und went laubit, gehe ich auf mein Zimmer, bis ich rubiger gen bin."

"Tue das, mein Rind," sagte der alte Sert und ihr zärtlich über den Kopt. Er sah ihr topficknitzt und murmelte: "Ich hätte nie gedacht, daß ihr Botto-so nabe geben tonnte."

Bie wurde Sans von Tolsdorff lich erit !! haben, wenn er Roje Marie batte in ihrem 3im achten tonnen, beffen Tur fie forglich verichlot. fic auf die Rnie vor dem Rubebett und prefite bin die Riffen, um den lauten Schmergensichrei zu unter und die jungen Glieder ichuttelte ein Beinframpf. hob fie bas verweinte Angeficht und rief: "D bie co-

wie ich es haffe!" Run war Lothar auch alles befannt, ber 36 ichrieb ja, daß die Testamentsabschrift allen Erte mittelt fei. Sie sah den Liebsten vor sich, wie er berachtlich auf die Erde schleubern würde, um bob zu rufen. Sahe der Griffel ber ich Ju rusen: "Saha, das Spittel, habe ist es nicht Das ist gut für alte Weiber. Und mir ein Alm-fünshundert Marl Zulage das Jahr, für mich. Bermögen perbrouchte!" Bermogen verbrauchte!"

Und welch reicher Bejilg war biefer Sol, in Butunft für Laften tragen. Und bag er es lo forgte bas Rapital in bar, bas beim Sof vell hieß es boch im Testament: "Jeder Tolsborff b recht auf Grünhot, er darf alljährlich bei freier Wochen bort gubringen. Ein Kranter bagegen er gefund ift, bleibt er fiech. jo barf er, wenn ift, bort wohnen bis gu feinem Tobe. Mud Altersheim werden fur bie. Die nicht mehr fur fib vermögen, und bie gearbeitet haben, folange fir moditen."

(Sortfehung

the dem noch immer ich i hörige Neben muß ich ich bich forgen aufs beste sie

De la

vent Deutschlands mit ber Turlei abidneiden und ung mit ber ruffifden Dobrubicha-Armee volljei mohl eine ichwere Aufgabe, Die aber nicht die Entente überschreite. Man folle nicht langer alles muffe geicheben, um biefe große Bflicht ju weifelbaft fet es indes, ob bie Aufgabe mit ben Rraften gu lofen fei.

gune Rahrungomittel, ohne Bredit.

gen. g. Gept. Der "Temps" ichreibt jur Lage lenbs, bag bas Land ohne Rahrungsversorgung und batt einzig von dem guten Willen der Alliffer-tebl baran tonne fich unmöglich etwas andern, eima die Deutschen und die Bulgaren Die Armee ins Meer würfen.

englande Drud auf Die Rieberlande.

otterdam, 8. Gept. (28. I. B.) Der Londoner wondent bes "Rieuws Rotterdamiche Courant" be-Die Wochenichrift "John Bull" erwähnt in einem Die Wochenschrift "John Bull" erwähnt in einem das in ganz London Platate mit solgendem Aufmidlagen seien: "Den Riederlanden muß unzweiserschlagen seignt werben! Die Riederlande nach ein mittun. Sagt den Riederlanden, daß sie aufsellen, die Deutschen zu speisen und daß sie rund beraus sollen, auf welcher Seite sie stehen!" Der Korresponselbingu, daß er den Inhalt dieser Platate nur der währleit halber mitteile, daß ihnen aber im übrigen seening zufomme.

in einem Leitartitel: "Wenn Solland Butter, Gier, und andere eigene Erzeugnisse nach Deutschland aus-onstatt nach England, geschieht das einsach, weil gand bobere Preise gabit. Wir tonnen diesen Sandel werbindern, wenn wir Deutschland überbieten. Gelbit degerklätung gegen die Reutralen würde diesen Saner verbindern. Rur die vollständige Eroberung ber en gander murbe die Iur zwijden ihnen und Deutsch-

quantides Unefuhrverbot von Gewehren und feine Folgen.

aufterdam, 8 Gept - Rach Milbungen englifcher m bat ber engliche Gerichtebof bie Entideibung bes mate, welcher die Auelieferung ten Ameritanere Bonn ar verfügte, beftatigt Dieie Anelief rung mar burch die gretton ber frangoft chen Juftig und ber beigiichen Megierung merben, die Ran das Geld für die Bewehre gegeben Die in Spanien lagern aber nicht abgeliefert murben, bie ipantiche Regierung ben Export berielben verbot. mubt offenbar, bag bie Bewehre nicht Ran gehörten, un frangofiichen Golbaten Der Gerichtohof ftellte tein d über Die Chuldfrage, fondern befrattigte bas Urteil, Die Aneführung erfolgen follte.

mijde Mineufperre auf ichwedifdem Gebiet. Ropen bia ge n. 7. September. Wie ,, Rational Tibenbe" Stofbolm melbet, macht "Rha Dogligt Milehanda" bamimettjam, daß Rugtand die neuefte Minenfperre im memiere auf ich med if dem Gebiet angebracht bat, mit bem Bertrag vom 20 Rovember 1810 bie Grenge to Edwiden und Ruglard bas Mandemeer in ber m burd dneibet. Ediweben muffe gegen bae Borgeben ambe energifd proteftieren, um ben Anichen gu urben, bağ ce einer friegiührenden Dacht ichmed fches bit für Rriegezwede überlaffe Der Art.fel ruft cas Bie Anfiehen bervor.

me fozialdemofratifdje Reidjofonferen; für ben 21. Ceptember anberaumt.

Berlin, 8. Gept . (IU.) Der "Bormarts" melbet: iogialbemofratiiche Reichstonfereng wird am 21. Geptemt in Berlin gujammentreten.

Sefimmungen für Die ungarifden Freiwilligen.

Sudape ft, 8. Gept. (IU.) Aus allen Teilen Un-ers melben fich Freiwillige; jur Erleichterung ihrer Auf-ime in ben Heeresverband hat das ungarifche Landesverngsministerium eine Berordnung erlaffen, wonach bie ben Landfturm-Melbungen nicht als geeignet befundenen der hinaus sind, falls sie sich zum Krieg mit Rumanien. Eienst mit ber Baffe freiwillig melben, auch ohne Jahren 1899 bis 1900 Geborene muffen die ichrift-Erlaubnis ihrer Eltern vorlegen. Bei ben aus Gie-Dargen und Gubungarn Stammenden fann biefe Begung auch nachträglich beigebracht werben.

Briefftreit ber Rriegogefangenen in Gerrnville?

Bon bem Lager Gerenville in Tunis find auffallenders mit feit langerer Beit birefte Rachrichten von den bort indlichen deutschen Kriegsgesangenen ausgeblieben. In-gebeffen erfundigten sich viele besorgte Angehörige bei ben lanbigen Stellen, ob sich in diesem Lager etwa ein Un-dial ereignet habe ober bort eine anstedende Krantheit barbrochen fei. Ratürlich wurde auch die Bermutung geett, bas Lager fei aufgehoben worben. Bie wir erfahren. bas Lager Gerryville das einzige, bas gegenwartig noch in de neuerdings follen fleinere Abteilungen aus anderen in fich am 1. Dai angeblich 610 Gefangene, am 1. August 384. Das Ausbleiben von Rachrichten tonnte gum Dit durch die erfolgten Bersehungen erflärt werden. Die bort gebliebenen Gefangenen sind, wie es heiht, in Briefitreit getreten, um die defentliche Aufmerkamit auf ihre Lage zu lenten.

#### Lokaler und vermischier Ceil.

Bimburg, ben 9. Geptember 1916.

leigen wir unferen Weinden wieder die Uner: bilichteit unferer Rraft und ben unerfchutterliden Glauben an den Gieg ber gentralmachte!

Eun wir bas, fo ift ber Erfolg auch ber 5. Rriegsanleihe es immer schwerer werben, bei ibren Bollern far Marchen von ber Möglichfeit ber Bernichtung Deutsch mbs Gläubige zu finden.

Die Ausstattung der 5. Kriegsanleihe lehnt lich eng in die bei den früheren Kriegsanleihen gewählte und insbebere an die Bedingungen ber 4. Rriegsanleihe an. Wieber in erfter Linie bem beutichen Rapital eine 5 prozentige

## Im Beichen Bindenburgs

steht die neue Kriegsanleihe. Trage jeder nach Kräften dazu bei, um den Erfolg seiner zu gestalten!

10[211

Deutsche Reichsanleihe angeboten, unfundbar bis 1924, mobei gleich bemerft fei, daß die Borte "unfundbar bis 1924" feine Berlaufs- ober Berfügungsbeichrantung des Anleicheinhabers anfundigen, fonbern nur bejagen, bag bas Reich den Rennwert der Anleihe nicht vor dem erwähnten Zeit-punste zurückzahlen, dis dahin auch seine Herabsehung des Zinsfußes vornehmen darf. Daß auch später eine Herab-sekung des Zinsfußes nur in der Weise möglich ist, daß das Reich dem Inhaber wahlweise die Rückzahlung zum vollen Rennwert andietet, ist belannt.

Reben ber Sprogentigen Reichsanleihe werben 41/aprogentige Reichsschatzanweisungen ausgegeben. Sinsichtlich ihrer Beife von ben Sprozentigen Anleiben, wie überhaupt beibe ihrem inneren Berte nach allen icon früher ausgegebenen Reichsanleihen gleichen und wie biefe gur Anlegung von Mandelgeldern verwendet werden durfen. Mit bem Borte "Chahanweijungen" wird nur jum Ausbrud gebracht, bah die Laufzeit von vornherein begrenzt ift, b. h., bag bas Reich fid verpflichtet, Diefe Chatanweifungen in einem genau feftitebenben verhaltnismäßig furgen Beitraum mit ihrem Rennwert einlogen.

.. Ein Promenadentongert, ausgeführt von ber erften Limburger Landfturmlapelle, wird morgen Sonntag gur gewohnten Stunde auf bem Reumarft veranftaltet.

FC. Runtel, 8. Gept. Das Sagelwetter, bas am 26. August über die Gemarkung Wolfenhausen niederging, hat an der Sommerfrucht nach stattgehabter Taxation in einem Teil der Gemartung 40—50 Prozent Schaden verursacht, in einem anderen Teil 90—95 Prozent. In der Gemartung Laubuseschbach ist der Schaden der gleiche. Eine große Anzahl Landwirte war nicht versichert.

FC. Oberlahnitein, 8. Gept. Gin Schloffergeselle aus Belgien, ber bei biefigen Berwandten eine Zeitlang fich aufhielt, murbe vom Rriegsgericht wegen Unterhaltung mit frangofifden Rriegsgefangenen mit fechs Mochen Gefangnis bestraft.

Gotteebienftorbunug für Limburg Ratholifche Gemet

13. Countag nach Bfingften ben 10 Gertember. Teit Marid Geburt. Im Dom: um 6 Uhr Brühmeffe, um 8 Uhr Kindergottesbienft mit Bredigt: um 14, Uhr Hochamt mit Bredigt. Rachmittags 2 Uhr Mutter Gettes Unbacht.

In ber Stadt'irche um 7, 8 und 11 Ubr bl. Meffen, die 2. mit Gefang, leptere mit Predigt. Rachmit ags 3 Uhr Berg Maria Bruder-In ber hofpitalfirche: Um 6 und 8 Uhr bl. Deffen, lettere mit

Predigt.
An ben Wochentagen: toglich bl. Meffen. Im Dom um 6 Uhr Prefibmesse, in ber Stadtfirche um 71/4, Uhr Schulmesse, in ber Hofpitaltirche um 71/4, Uhr Schulmesse, in ber Montag 71/4, Uhr in ber Stadtfirche seierl. Jahramt für Franz Blum und Ehefrau; um 8 Ihr in ber Stadtfirche Jahramt für Jakob

Rremer und Chefran Giffabetha geb. Geifel. Dienstag 71/4 Uhr in der Stodtfirche feierl. Jahramt für Rath. Müller, ihre Eitern und Geschwister. Mittwoch 71/4 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Antonie Walter; um 8 Uhr im Dom Jahramt für Ladwig Schneiber,

Donnerstag. Kreuz-Erhöbung, Um 7 Ubr hl. Meffe in der Kreuz-tapelle; um 71, Uhr im Dam ieierl. Jahramt für Pfarrer Johannes Urdan, feine Eftern u-d Geschwister. Freitag. Best der 7 Schmerzen Maria. Samstoo 71, Uhr in der Stadtfirche federl. Jahramt filr Johann Bhilipp Beng, feine Ebefran und Angehörige; um 8 Uhr in der Bidtirche Jahramt für Anna Raria Könen und Angehörige. Um 4 Uhr nachmittags Beichte 4 11hr nachmittage Beichte.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag den 10 September 1916. 12. nach Trinitatis.

Bormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Derr Defan Obenaus.

Bormittags 10 Uhr Dauptgottesdienst. Derr Defan Obenaus.

Bormittags 11114, Uhr Christenlehre für die 1914, 1915 und 1916

fonsirmierten Töchter. Derr Defan Obenaus.

Mitmoch, den 13. September 1916, abends 8112 Uhr Kriegsbet.

Kinnde. Derr Dilisprediger Lange.

Die Amtsmoche (Tausen und Trauungen) hat Herr Defan Obenaus.

Arbeits ab end der Frauenhilfe am Dienstag den 12. September 1916, abends 8 Uhr im Evang. Gemeinbehause.

Jungfrauenderein Donnerstags abende 8 Uhr im Martha-

difchen Gemeinde Beierfteinftraße 14, geöffnet Bücherei ber em Sountags von 1/211-12 libr.

12 Sonntag nach Erinitatis, ben 10. Gepte nber 1916.

Runtel: Bormittage 10 Uhr. herr Bfarrer Schup. Chriftenlehre fur bie mannliche Jugenb. Steeben: Radmittags 2 Uhr. Derr Bfarrer Goun.

Biktnaticumarkt zu Limburg a. d. Lahu.

Richt-Breise vom 9. Septde. 1916. Aeppel per 4-11. 12 bis
20 Big., Apselsinen per Stüd 00—00 Big., Aprelosen ver Bis.
00 - 00 Big., Birnen per Pid. 12—20 Big., Schneidschunen ver Bis.
00 - 00 Big., Boinen die per Bid 00—00 Big., Etumentohi per
25 30 Big., Boinen die per Bid 00—00 Big., Etumentohi per
25 30 Big., Boiter das Bid. 000 Rt., Citronen per Stüd
Stüd 30—00 Pig., Butter das Bid. 000 Rt., Citronen per Stüd
Artosseln per Pid. 00—0 Big., Kartosseln per Bid. 5—10 Big.,
Kartosseln per Pid. 00—0 Big., Kartosseln per Bid. 5—10 Big.,
Kartosseln per Pid. 00—00 Big., Kartosseln per Bid. 00—00 Big.,
Kartosseln per Pid. 00—00 Big., Bobicabi oberitolis per Pid.
8—10 Pig., Robicabi unterirbiss per Bid. 00—00 Big., Ropsistat
8—10 Pig., Robicabi unterirbiss per Bid. 00—00 Big.,
Kalläpiel per Pimud de Od Big., Gurlen per Bid. 10—00 Big.,
Kalläpiel per Pimud de Od Big., Gurlen per Bid. 00—00 Big.,
Kalläpiel per Pid. 00—00 Big., Gurlen per Bid. 00—00 Big.,
Kennackgutten 100 Stüd 2.00—4.00 Mt. Recervettig per Stunge
Einmackgutten 100 Stüd 2.00—4.00 Mt. Recervettig per Stunge
Einmackgutten 100 Stüd 2.00—4.00 Mt. Recervettig per Stunge
Einmackgutten 100 Stüd 2.00—4.00 Mt., Bidaumen per Pid.
00—00 Big., Keinetlauben per Pid. 40—00 Big., Stackelbeeren per
Pid. 40—60 Big., Michaellen per Bid. 40—50 Big., Tamaten
per Pid. 40—60 Big., Boeigetobi per Pid. 10—10 Big.,
Rettig per Eind 5—10 Pi., Rüben gelbe per Pid. 12—15 Pid.,
Rettig per Eind 5—10 Pi., Rüben gelbe per Pid. 12—15 Pid.,
Rettig per Eind 5—10 Pi., Rüben gelbe per Pid. 12—15 Pid.,
Rettig per Eind 5—10 Pig., Beihrtaut per Pid. 8—00
Big., Schwarzwurg per Pid. 00—00 Pig., Spinat per Bid. 00—00
Big., Schwarzwurg per Pid. 00—00 Pig., Spinat per Bid. 10—00 Big.,
Birfüng per Bid. 10—00 Big., Bwiebeln per Bid. 15—20 Pig.,
Belirfüng per Bid. 10—00 Big., Buiebeln per Bid. 15—20 Pig.,
Balläfie 100 Stüd 00—00 Big., Daielnüffe per Etre O1 Big.

Deffentlicher Betterdienft.

Betteransficht für Sonntag, ben 10 September 1916. Eroden, meift beiter, tageaber warm.

Der heutigen Rummer liegt Die wochentliche Unterhaltungebeilage Rr. 37 bei.

## Beadten Sie, bitte, unsere Schaufenster Warenhaus Geschwister MAYER

5(211

LIMBURG an der Lahn.

### Anmeldungen auf die neue 5. Kriegsanleihe

nimmt zu ben Zeichnungsbedingungen fostenfrei entgegen. Ginzahlungs-termine nach Uebereinfunft.

P. P. Cahensly, Limburg

4(211

Bankgeschäft. Beichnungen

fünfte Kriegsanleihe

werden von uns entgegen genommen. Wir geben auf Antrag Eparseinlagen zu diesem Zwede frei, wenn die Zeichnungen bei uns ober unseren örtlichen Annahmestellen erfolgen.

Kreissparkasse Limburg.

Vorschuß-Verein zu Kirberg, E. G. m. u. g.

Beichnungen auf die fünfte Deutsche Kriegsanleihe

5% Deutiche Reichsanleihe 4'20 Deutsche Reichsschatanweisungen

werben von uns entgegengenommen.

Spareinlagen und Darleben auf Schuldicheine geben wir ohne Ginhaltung ber Ründigungsfrift frei, wenn die Zeichnungen bei uns erfolgen. 6(211

Der Borftand.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner w. Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein Putz- und Modewaren-Geschäft nach

Untere Grabenstrasse 34

(zwischen der Amtsapotheke und der "Stadt Diez") verlegt habe und hitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Limburg.

Freibank

Sente Samstag, 9. Sept., Mr. 112-255.

Shloffer, Mafdiniften, Beiger, Taglöhner

4(207 Mafdinenfabrik Sheid, Limburg.

Fräulein,

ftenpgraphie- und ichreibmaichinenfundig, fucht Stellung jum 1. Oftober be. 3e. in Limburg oder naherer Umge-

Buidriften erbitte unter Mr. 13(211 bs. Bl.

und elektrische Taschenlampen. Glaser & Schmidt, Limburg,

Osram-Einwattlampen, Osram-Halbwattlampen preiswert und ohne Teuerungszuschlag durch:

Hassauisme Elektrizitäts - Gesellsmatt

Limburg (Lahn), Unt Schiede 8. Telefon 121. - Wiederverkäufern besondere Vergünstigung. -

230 ift Saus mit Baderei, Birticaft, Gafthei, auch mit Be-Selbftvertaufer ichreibe an

lande, ju berfaufen? 1(21! Georg Geifenhof, poftlag. Limburg (Lafin).

Sugo Refler, Bferdemenger, Biesbaden, Telefon 2612.

Rräftiger 3(211 Schloffer-Lehrling, ber gleichzeitig auch Dreben lernen fann, auf fofort gefucht.

Wilhelm Jung, Bauichlofferei u. Dlaidinenfbt. Beiemeid i. 28.

3-3immer = Bohum gu bermieten.

e imb

igung Do

eft am

eireffend en Alum

Die 3

aguit 19 R. 9 chine Do

halt vo

kaio wie

dhitprei

Br

In Lord in Lor

Bei Beiter

Englije

9(211 Bo, fagt 8. Err Das Untoni'ide Bohm

fleine Ritide Rt. 1 ift ju bertaufen ober ju re-Ras. bei 30f. Deppel

Limburg, Diegerftrage 67. Frontipit-Bohnung mit Gas ju bermieten

8(211 2Bo, jagt N. Car. Laden nebft Karterie wohnung in meinem Bankt ab 1. Ottober d. 36 15 permieten. 14/211 vermieten.

Grnft Bielefelb. Diobl. Zimmer .... 7:211 280, fagt d. Gr.

behrliche Goldsachen zur Goldsammelstelle!

Vaterland.

Behanntmadjungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

#### Dochstpreise für Willin.

In Abanderung unferer Befanntmachungen vom 22. Degember 1915 und 23. Februar 1916 werden hiermit bie Dochftpreife fur Dild im Rleinhandel wie folgt fefigefest: 1. Der Dochftpreis für 1 Liter Bollmild beträgt 0,30 Dit. . 1 . Blaichenmilch (Boll. mild, welche in verfiegelten Glaichen an die

Berbraucher abgegeben wirb) Ausgenommen von diefer Geftiebung ift der Rleinbandel mit Rindermild. Als Rindermild gilt nur diejenige Dild, welche von eigens hiergu lediglich mit Erodenfutter gefütterten Mildfühen unter behördlicher Kontrolle gewonnen wird.

Ale Rleinhandel gilt ber Bertauf unmittelbar an ben Berbraucher. Die Dochftpreisfeftjegung tritt am Tage der Beröffentlichung

diefer Berordnung im Rreieblatt in Rraft. Neberichreitungen ber Bochftpreife merben auf Grund bes Gefetes betr. Die Bochftpreife bom 4. August 1914 17. Dezember 1914 (R. G. Bt. C. 516) mit Gefängnis bis ju einem Jahre ober mit Geldftrafe bis ju 10000 Dart beftraft.

Limburg (Lahn), ben 8. September 1916.

2[190

Der Magiftrat.

### Zahnpraxis

Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10 I. Sprechstunden an Wochentagen von 8-64/21Uhr, Sonn- u. Fejertags von 8-2 Uhr. Telefon Nr. 261.

LOKOMOBILEN in verschiedenen Ausluhrungen, Kombinierti mit Sägen, Pumpenerc, Betrieb bedeutendwirtschaftlicher als Elektri-: citat und Dampf. : GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ, COELN-DEUTZ Zweigniederlassung Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.

hanf - Bindfaden in famtlichen Stärken. Bat. Garbenbander, Binde: u. Rollfeile, Breffen: garne, Aderleinen und Seuftrange

alle jonftigen Seilerwaren

billigft bei

3. Schupp, Geilerei. Limburg. Frantfurterftr. 15. Telef. 277.